

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 22. September 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 4564

Aktenzeichen: 10 2004 014 136.3-45

Anmelder/Inhaber: Siemens AG

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Siemens AG
Abhofach im DPMA
München

Ihr Zeichen: 2004P03892 DE

CT IPS AM Mch P
rec. OCT 21 2004
IP
time limit 21.02.05

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Keferstein
03. NOV. 2004

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 05. April 2004

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine **Frist von**

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (1) DE 42 25 686 A1 ✓
- (2) DE 37 07 216 C1 ✓
- (3) DE 37 03 195 A1 ✓

H/AI

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachtbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BSK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

Die Anmeldung betrifft nach den Ansprüchen 1 bis 15 eine Anordnung mit einer Batterie.

Damit soll die Aufgabe gelöst werden, die Gefahr der Explosion bei Einsatz einer Anordnung mit einer Batterie beim Einsatz in einem Gefahrguttransporter auf ein Minimum zu reduzieren.

Da jeder Verbinder zumindest bei Normalbedingungen einen ohmschen Festwiderstand hat ist auch das kennzeichnende Merkmal von Anspruch 1 immer vorhanden.

Die Bezeichnungen für die Formate, Ansprüche 6 und 7, sollten durch konkrete Daten, z.B. Abmessungen ersetzt werden, denn Bezeichnungen können sich ändern.

Aus (1), vgl. Figur 1, ist eine Anordnung (ein Akkupack (1)) mit einer Batterie (2) und den weiteren Merkmalen des Oberbegriffs von Anspruch 1 entnehmbar.

Zwischen dem ersten Ende der Anschlussleitung, die dem ersten Kontaktpol zugeordnet ist, und dem ersten Kontaktpol ist ein ohmscher Widerstand (3) in elektrisch leitender Verbindung angeordnet.

Anspruch 1 ist zumindest wegen fehlender erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

Mit Anspruch 1 fallen die auf diesen rückbezogenen Ansprüche 2 bis 15.

Durch gezielte Versuche findet ein Fachmann Lösungen wie der Widerstand in die Anordnung vorteilhaft integriert werden kann (Ansprüche 2 bis 7) und welche Widerstände geeignet sind (Anspruch 11).

Batterien nach Anspruch 10 sind z.B. aus (2) oder (3), vgl. die Beschreibungseinleitungen, bekannt.

Die Merkmale der Ansprüche 12 bis 15 beziehen sich insbesondere auf die eingesetzten (bekannten) Batterien.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse H 01 M



Dr. Pruß

H/AI

Anlagen:

Abl. v. 3 Entgegenhaltungen